

# Ein ungewöhnliches Virus

## Legende einer vergangenen Zeit - Vegoku

Von KagomeChan1

### Kapitel 34: Die Kreatur im Innern

//Hallöle, endlich geht es weiter und erstmal ein riiiiiesen entschuldigung dass ihr so lange auf dieses Kapi warten musstet. Ich weiß auch nicht aber irgendwie hatte mich mal wieder ne Schreibblockade gepackt und hab nichts über die Tasten gekriegt ^^'. Nun gut, wie gesagt tut es mir deswegen leid und hoffe mal dass es euch gefällt, hab lang überlegen müssen wie es am besten wäre und so, war garnicht so leicht. Dämentsprechend ist es nu auch sichtlich lang geraten ^^'. Nun denn viel spass beim Lesen :)//

Die drachenartigen Kreaturen, die Brolefor losgeschickt hatte, zogen suchten über die zerstörte Gegend, auf der Suche nach seinen widersachern. Der dunkle Rauch, den sie mit sich zogen, trug einen unangenehmen Geruch von Finsternis mit sich. Die Menschen verstckten sich noch tiefer in den Trümmern und Höhlen, die sie finden konnten, aus angst von diesen Wesen enddeckt zu werden.

Piccolo und Jäger achteten genau darauf dass auch sie nicht endeckt wurden und falls doch bleib ihnen nichts weiter übrig als anzugreifen. Doch noch streiften sie immer wieder über sie hinweg. Bulma und Kero hatten Vegeta kurz zuvor noch eine Injektion gegeben, die sie weiter entwickelt hatten, um zu verhindern dass eventuel noch überlebte Viren in seinem Körper zur nächsten Phase übergehen.

Doch seitdem ging es ihm seit ein paar minuten nicht wirklich gut, die Geburt der Drllinge hatte wohl doch mehr Energie eingebüst als er gedacht hatte. Eben diese lagen nun friedlich schlafend in einem großen runden Flächtekorb neben ihm, am Rand saß Morph und beäugte sich die Kleinen. Vegeta blickte hin und wieder in den Korb und lächelte. Doch plötzlich erstarb sein Lächeln als er an Verota denken musste, er fragte sich immer noch warum es so kam und nicht wie es sollte? Er verstand es immer noch nicht. Genauso wenig wie er verstehen konnte warum sein bauch immer noch so angeschwollen war, normal wäre es schon längst wieder flach gewesen.

Der kleine Hiro schlummerte in Chichi armen und wurde von Luna und Kiara gerne mal gestreichelt. Doch Kiara wurde auf Vegeta aufmerksam als dieser in seinen gedanken schwer seufste und bedrückt in den Flächtekorb mit den Drllingen sah. "Mama, bedrückt dich etwas?" fragte sie vorsichtig als sie auf ihn zukam und neben ihn stehen

blieb. "Kann man so sagen. Ich verstehe immer noch nicht warum Verota nicht....." Vegeta seufste und brach ab, wand sich dann an Bulma und blickte sie erhoffend an. "Bulma, du bist ganz sicher dass es....." sprach er wieder nur bruchstückhaft. Bulma verstand was er sagen wollte und antwortete nur bedrückt "Ja ganz sicher." Worum es dabei ging verstand dabei gerade absolut keiner.

"Ähm, wovon spricht ihr?" wollte klein Trunks wissen, doch Vegeta schüttelte nur den Kopf und meinte seufsend "Ist schon gut, war nicht so bedeutend." Dabei beließen sie es dann auch, auch wenn so mancher nicht der Ansicht war dass es nicht von großer bedeutung gewesen war. Kiara ging schließlich zu Piccolo und Jäger und hielt mit ihnen ebenfalls ausschauh. "Meint ihr sie schaffen das?" fragte sie die Beiden.

"Sie werden es schaffen, und sie müssen." sagte Piccolo nur knapp dazu. "Ich weiß, aber ich meine ja nur." murmelte Kiara mit ernster miene. "Keine Sorge, sie kämpfen schließlich nicht allein." munterte sie Jäger auf. Sie nickte und lächelte darauf auch wieder etwas. Doch plötzlich wurden sie nun doch von den Wesen entdeckt. "Achtung!" rief Piccolo als sie auf sie zustachen. Sofort setzen sie sich mit Ki-Attacken zur Wehr. Jäger konnte dabei auch gut mit seinen Pfeiltreffern hilfe leisten, doch ihm gingen schnell die Pfeile aus.

Gerade dann als Piccolo einen zur Ablenkung gebraucht hätte, zwar haöfen Goten und Trunks nun auch mit aber trotzdem brachte dieser Angriff nicht viel, es kamen immer wieder neue hinzu als vorige von den Wesen schon ausgelöscht waren. Als es schließlich kurz so aussah als würden sie dem nicht mehr standhalten können stach ein Eisstrahl auf die Wesen hinab der sie gefrieren ließ und in splitter zersprang. Cyril kam gerade noch zur rechten zeit, zusammen hielten sie die Wesen von der Höhle fern.

Derweil waren F-Trunks, Volteer und Gohan in der Drachenwelt angekommen und attackierten zusammen mit anderen Drachen den Zerstörer. Sie mussten ihn vernichten bevor er den Feuerweg vollenden konnte, und dazu fehlte nicht mehr viel. Doch es schien als habe diese Barriere die ihn umgab so gut wie gar keine Schwachstelle. Zudem fiel es bei der Hitze, die der Körper des Zerstörers abgab, auch nicht gerade leicht klar zu denken, von den Lavaangriffen ganz zu schweigen auf die sie acht geben mussten nicht getroffen zu werden.

Cynder, Spyro, Goku, Verota, Ignitus und Terrador flogen derweil zielstrebig auf Brolefors festung zu. Doch je näher sie der Festung kamen um so mehr spürten sie dass sie dunkle Kraft immer stärker wurde und das lag mit sicherheit nicht nur an Brolefor, nein, irgendwie schien hier noch etwas ganz anderes zu sein. Doch Brolefor spürte sie bereits herannahen und wartete nur noch geduldig in der Nähe seiner Festung.

Als diese vor ihm stoppten und ihn wieder mit fetsre Miene besahen grinste er nur wie zuvor. "Aha, da seid ihr ja wieder. Habt ihr also freiwillig entschlossen euch wieder in den Boden stampfen zu lassen?" höhnte Brolefor. "Von wegen. Du wirst es sein der am ende im Staub landet." sagte Verota ernst. "Tse, oh man, glaubt ihr etwa immer noch ihr könnt mir etwas anhaben, habt ihr es immer noch nicht begriffen?" knurrte Brolefor verachtend. "Irrtum, du bist der Jenige der nicht versteht!" knurrte Spyro,

ohne weitere Umschweife griffen sie an.

Der Kampf zog sich wieder in die Länge und wieder schien es als würden sie nie die Gelegenheit dazu bekommen oberhand zu gewinnen, es konnte doch unmöglich sein dass sie keien Chance hatten, wofür hatten sie all die Jahre trainiert, um dafür jetzt in den Staub getreten zu werden? Ganz bestimmt nicht. Sie steckten zwar eine menge ein aber aufgeben würden sie auf keinen Fall. Dennoch machte sich irgendwo auch ein klein wenig verzweiflung im herzen breit, in Verotas herzen. Sie ließ es selbst jetzt im Kampf nicht los warum das Schicksal sie so bestrafte, wieso gab es sie hier immer noch nicht? Es passte einfach nicht zusammen.

Diese gedanken ließen sie gerade nachlässig werden und wurde des öfteren weggeschleudert oder bekam mehr als harte schläge ab. Sie kämpfte irgendwie nicht im hier und jetzt. Ob sie ein besseres Gewissen hatte wenn sie wüßte dass es sie nun doch gab? Doch darauf konnte sie wohlmöglich noch lange warten, vermutlich zu lange. Doch das ließ sie wieder im hier und jetzt sein, sie war heir um für die Zukunft ihre Familie zu kämpfen und nicht nur für ihre. Und genau das würde sie tun.

Derweil konnte die Anderen in der Höhle die Wesen aufhalten, indem Cyril eine Wand aus Eis am Eingang errichtet hatte. Sie griffen zwar immer wieder an und versuchten die Wand zu zerstören aber sie hielt stand, nach einer Weilse gaben die Wesen auf und flogen wieder davon. Für´s erste würden sie erstmal keine weiteren Probleme haben. "Endlich sind die weg." atmete Luna erleichtert auf, die sich hinter Bulmas Mutter versteckt hatte.

Sie und ihre Geschwister waren zwar kämpfen gewöhnt aber dennoch machten solche Wesen ihr immer noch ziemliche Angst. "Die werden auch hoffentlich erstmal nicht wieder hier aufkreuzen." meinte Cyril. "Und selbst wenn, sind wir hier zumindest sicher. Danke Cyril." dankte Vegeta. "Nichts zu danken, schließlich haben mich die Anderen hier her geschickt um euch zu helfen. Zu recht wie man feststellen muss." sagte Cyril.

"Wie meinst du das? Wie ist überhaupt die Lage da draußen?" fragte Kiara. "Geht es allen so weit gut?" fragte Bulma noch hinterher. "Soweit ja. Jedoch haben eure Freunde den ersten Kampf, versucht ihn zu stoppen, verloren. Dieser Brolefor ist stärker als erwartet, sie wurden regelrecht in den Boden gestampft. Wir kamen gerade noch rechtzeitig um ihnen aus der Patsche zu helfen. Wir konnten uns zumindest kurz zurückziehen und eine neue Strategie beplanen." erklärte der Eisdrache.

"Und wie sieht diese Strategie aus?" wollte Vegeta wissen. "Goku meinte dass es nichts bringen würde nur von hier aus zu versuchen die Zerstörung der Welt zu stoppen. Gohan, Trunks und Volteer wollen versuchen den Zerstörer doch noch klein zu kriegen um die Vollendung des Feuergürtel zu stoppen. Und ich sollte hier her kommen um euch zu unterstützen." beendete Cyril seine Erklärung.

"Verstehe, manachmal kann Kakarot ja doch denken." grinste Vegeta und versuchte endlich nmal aufzustehen, er hatte schon die ganze Zeit zu lang gelegen und brauchte etwas bewegung. Doch als er das tat zog sich ein ziehender Schmerz durch seinen

Bauch und sank schmerzaufschreien wieder auf seinen Platz. "Mama, was hast du?" fragte Luna besorgt als sich Vegeta verkrampfte und sich mit schmerzverzehrtem gesicht den Bauch hielt. Doch nach ein paar Sekunden war es auch schon wieder vorbei und er atmete erleichtert aus.

"Schon ok, es ist nichts." keuchte er mat, versuchte ihr glauben zu machen, was aber nicht klappte. "Danach sieht es aber nicht aus." sagte sie streng. Auch ihre geschister waren der Ansicht und auch Bulma und die Anderen merkten dass was nicht ganz stimmte. "Vegeta, vielleicht wäre es besser wenn ich dich nochmal untersuchen würde." schlug Bulma ernstgemeint vor. Doch Vegeta schüttelte nur den Kopf "Nein, ich bin sicher dass es nicht nötig sein wird. Nggaah!" doch da hatte er sich wohl getäuscht, denn wieder durchzog ihn dieses schmerzliche Ziehen und es kam ihm nur allzugut bekannt vor.

"Oder wohl doch. Bulma..." Vegeta sah sie etwas erschöpft an, machte eine kleine Pause eher er weiter sprach, als er nun wußte welche art Schmerz es war "Irgendwas stimmt nicht, dieser schmerz..." "Was meinst du Vegeta? Was ist mit den Schmerzen, soll ich doch untersuchen?" fragte Bulma nach. Vegeta nickte nur etwas zittrig und antwortete darauf noch "Ja, den es sind keine normalen Schmerzen. Es sind wehen, nur... versteh ich nicht warum." "Was? Bist du dir da sicher Vegeta?" Auf Bulmas frage hin konnte Vegeta nur nicken und Bulma untersuchte ihn nochmal.

Und Vegeta hatte recht dass es wieder Wehen waren und das Warum beantwortete sich schnell als Bulma seinen Bauch nochmal ganz genau abtastete. "Ach du meine güte." murmelte sie "Was?" konnte Vegeta nur leise von sich geben. "Offenbar hab ich mich bei der letzten Untersuchung wohl doch geirrt, es ist noch da." erklärte sie ihm. "Und das bemerkst du erst jetzt?" raunte er sie an "Hey, ich mach schließlich auch mal fehler, gerade bei sowas kann das schon mal passieren." sagte sie noch ruhig.

Alle anderen verstanden nur bahnhof. "Wovon spricht ihr da bitte? Was ist los?" fragte Chichi verwirrt und sprach damit wohl auch für alle. "Naja... noch vor dem vierten Monat dachten wir dass eines der Kinder vom Körper absorbiert worden ist. Vorher hat man nämlich noch vier bei den Ultraschalluntersuchungen gesehen aber später waren es nur noch drei. Und so wie es scheint ist es nun doch nicht der Fall, dass es verschwunden ist. Es ist noch da und will nun auch auf die Welt." erklärte Bulma.

"Wenn dem so ist... hat es sich einen etwas ungünstigen Moment dafür ausgesucht." keuchte Vegeta aber lächelte darüber. Er war froh dass es sich nun als fehldiagnose herausstellte, schon als Bulma es damals angedeutet hatte dass eines verschwunden war war innerlich etwas in ihm zusammengebrochen. Besonders als Verota ansprach dass sie bei den Drillingen nicht dabei war und er hatte nun hoffnung dass sie es war, die nun doch, als spätzünder, zur Welt kommen würde.

Aber immerhin hat es erst angefangen nachdem diese Wesen verduftet waren, so konnte zumindest nichts passieren. Trotzdem gaben Jäger und Piccolo am Eingang acht. Schnell zog Bulma Vegeta die Hose wieder aus und legte sie über seine Hüfte, doch so wie sie sagte würde es noch ein weilchen dauern. Cyril bat sich als Lehne an und legte sich hinter Vegeta an die Wand, so dass er sich an seine Seite legen konnte.

Morph verwandelte sich hin und wieder in einen kleinen Lappen und wischte Vegeta den Schweiß von der Stirn, denn es war doch noch viel anstrengender als die vorige Geburt. Luna und Kiara standen nur am Eingang bei Piccolo und Jäger, irgendwie machten sie sich zwar Sorgen um ihre Mutter aber direkt dabei sein wollten sie auch nicht. Viel lieber würden sie jetzt bei den Anderen sein und ihnen im Kampf beistehen.

Was das anging sah es immer noch schlecht aus. Brolefor war immer noch stärker und zu allem Überfluß demonstreierte er auch noch seine zusätzliche Kraft die er durch den Kristall erhalten hatte. Goku war bereits schon in seine zweite SSJ-Stufe aufgepowert, aber auch das reichte nicht. Trotz allem aufpowern waren ihre Kräfte immer noch nicht stark genug, doch sie gaben nicht auf.

Sie versuchten verschiedene Taktiken bis es endlich klappte ihn in die Schranken zu weisen, zumindest eine Zeit lang. Brolefor steckte einige Attacken ein und wurde nun selbst in etliche Gebäudetrümmer geschleudert, trug aber kaum einen Kratzer davon. Als Ignitus und Terrador ihn mit ihren Angriffen in Schach hielten nutzten Cynder und Verota die Chance und vereinten sich zu ihrer gemeinsamen Form, die sie damals angenommen hatten als ihre Seelen noch verbunden waren.

Schließlich hörten beide kurz auf auf Brolefor einzufeuern und gaben sich nun in Position um alle ihre Kräfte zu einem einzigen Angriff zu bündeln, da er sich nun nicht bewegte war dies die beste Chance. Ihre gebündelte Attacke traf ihr Ziel, eine helle Lichtexplosion folgte und wirbelte stark den Boden auf. Als der Staub sich legte war die Stelle ratzefahl und ein großes Loch ziegte sich im Boden und von Brolefor erst keine Spur.

"Haben wir es geschafft?" fragte sich Spyro ernst. Doch keiner konnte darauf antworten, wenn dem so wäre war das zu einfach gewesen. Und so stellte es sich auch heraus, als der restliche Staub sich legte kam Brolefor wieder zum Vorschein. "War das etwa schon alles was ihr drauf habt?" höhnte dieser aus dem Loch in dem er stand. "Das gibts doch nicht." überraschte es Cynder und Verota, in Verotas Herz machte sich wieder Zweifel breit.

Brolefor starrte sie alle von unten an "Ich muss ehrlich sagen dass ihr mich enttäuscht. Und ihr sollt mir angeblich gefährlich werden? Lächerlich, ihr könnt mir nicht mal ansatzweise das Wasser reichen." "Ach ja? Wir werden dich schon noch klein kriegen." knurrte Goku. "Immer noch uneinsichtig? Wie blöd kann man eigentlich sein? Aber wenn ihr es nicht anders wollt können wir gerne weiter machen." meinte Brolefor, verschwand für eine Sekunde um genauso schnell wieder woanders aufzutauchen.

Er fixierte Goku und Spyro und schickte sie mit einem gekonnten Schlag in die nächste Gebäudewand. Die anderen Drei kamen ihnen sofort zu Hilfe, Ignitus feuerte alles an Feuerkraft in Brolefors Rücken was er hatte. Terrador schickte ihn mit einer Erdbombe für's erste auf den Boden und Cynder hielt ihn mit Verota mit ihren Windklingen ihn erstmal davon ab nochmal anzugreifen, während Spyro und Goku kurz Luft schnappen konnten.

Je länger es dauerte umso mehr begannen sie sich wirklich zu fragen wo die

Legendären blieben. Warum kamen sie nicht und halfen ihnen in diesem wichtigen Kampf, in dem es um das Schicksal zweier Welten ging? Irgendwie lief so einiges schief. Zudem musste Verota wieder daran denken wie es überhaupt zu dem kam dass es so anders verlief als es sein dürfte, war sie etwa der Grund?

Wenn dem so war hatte sie ihr eigenes Schicksal schon besiegelt als sie hierher gekommen war. Bei ihren Gedanken konnte Cynder nicht mehr rechtzeitig ausweichen als sie wieder angegriffen wurden. Wenn sie keine Einheit waren konnten sie auch nicht gemeinsam kämpfen, was dazu führte, als sie wieder auf dem Boden landeten, das sich die Verbindung auflöste und sie wieder zwei Personen waren.

Cynder hatte ihren Zweifel gespürt und fragte sich nun was mit ihr los war "Verota, was ist nur mit dir los?" fragte sie hektisch und zugleich besorgt als sie sich aufrappelten, Goku und Terrador hatten Brolefors nächsten Angriff gerade noch verhindern können und nagelten ihn gerade fest. "Ich ... ich weiß es nicht." sagte Verota keuchend, und sie wusste es selbst wirklich nicht.

Sie wusste dass sie Zweifel hatte, doch Zweifel woran genau? Sie wusste es nicht, sie wusste nur dass es ihr Herz erschwerte, genauso wie dieser Kampf. In der Drachenwelt versuchten derweil die Anderen immer noch den Zerstörer zu vernichten, aber sie konnten die Barrieren einfach nicht durchbrechen. Sie versuchten es von allen Seiten doch konnten sie keine Schwachstelle entdecken.

Dabei feuerten sie geradezu ein Inferno an Attacken auf ihn ein. "Los, versuchen wir es noch mal!" forderte Volteer alle auf. Jeder Kämpfer bzw. Drache feuerte was er konnte, doch sie kamen nicht durch. "Verdammt, so bringt das nichts!" knurrte Gohan verärgert. "Sieht so aus, aber irgendwo muss das Vieh eine Schwachstelle haben. Also weiter." meinte F-Trunks und ging weiter vor.

Sie hielten dabei immer die Augen offen, eine Chance zu bekommen auf eine mögliche Lücke. Als F-Trunks mit ein paar anderen Drachen schließlich etwas weiter unten angriff fiel ihm eines auf. Denn mit einem Mal schien ein Angriff durchgekommen zu sein und einen der dunklen Kristalle an dem Körper des Zerstörers zu vernichten, der darauf einmal aufschrie.

Als dies geschah hielten alle kurz inne "Was ist denn jetzt los?" "Ist etwa doch eine Lücke in diesem Kraftfeld?" "Ganz bestimmt, da ist gerade ein Angriff durch gekommen." sprachen die Drachen durcheinander. F-Trunks konnte darauf nur zufrieden grinsen. "Na wer sagst denn? Wir haben sie gefunden." murmelte er für sich selbst. "Was ist, hast du was gefunden?" fragte Gohan. "Allerdings. Die Barriere reicht offenbar nicht bis zum Boden. Ganz unten ist sie frei, da können wir locker das Vieh erledigen." erklärte F-Trunks. "Alles klar, dann los!" rief Volteer und es gelangen ihnen diesmal wirklich ihm zuzusetzen.

In der Höhle erging es Vegeta derweil nicht sonderlich gut. Zwar verschaffte Cyrils Körper ihm eine gewisse Abkühlung aber wirklich helfen tat es gegen die schmerzenden Wehen nicht. Ihm war schon ganz schwindelig und schnappte nach Luft. "Hey, mach jetzt bloss nicht schlapp Flammenschädel." versuchte Sparx ihn zu ermutigen, wenn auch auf seine ungewöhnliche Art. "Du hast gut reden, ah!"

keuchte Vegeta als ihn wieder eine Wehe durchzog.

"Gut so, du musst nur noch ein paar mal pressen." hörte er Bulma reden, die versuchte es ihm leichter zu machen. Als es nun immer schlimmer wurde riskierten die Kinder nun doch einen kleinen Blick, aber wanden sich dann doch wieder um. Und nach einer Weile war es dann so gut wie geschafft "Gut, nur noch einmal pressen. Streng dich an." "Aahhh!" Vegeta gab was er geben konnte und nach ein paar Sekunden sank er erschöpft gegen Cyril und keine Sekunde später hörte man das Baby schreien.

Bulma ließ sich von ihrer Mutter ein sauberes Tuch geben, machte es schnell etwas sauber und legte es Vegeta dann lächelnd in die Arme. "Glückwunsch, es ist wieder ein Mädchen." sagte sie noch dazu. "Endlich, unser letztes Geschwiersrchen ist nun auch da." strahlte der kleine Trunks. Vegeta lächelte seine neugeborene Tochter an und schloss sie glücklich in die Arme. Auch die Anderen alle waren froh dass die Kleine nun da war und alles glatt gelaufen ist.

Bulma untersuchte ihn derweil noch genau ob auch alles in ordnung war und keine weiteren Probleme auftreten würden. Doch es war alles in bester ordnung und konnte so auch wieder seine Hose anziehen. Kiara, Luna und Goten betrachteten derweil ihre neue schwester genau, genau wie Vegeta selbst. Sie wußten nicht wieso aber irgendwie sah sie jemanden ähnlich.

Vegeta fiel dies ebenfalls auf als er sie betrachtete, längliche schwarze Haare und erst das Gesicht dass sich gerade an seinen Anzug schmiegte. Sie war es, keinen Zweifel. Aber als er sie sich so besah..... ihm fiel einfach kein Name für sie ein, und was war wenn er ihr den Falschen gab? Als er sich diese Frage stellte wurde sein blick etwas trüb.

"Mama, ist es etwa doch nicht Verota, oder warum schaust du so trüb?" fragte Kiara als sie seinen Blick versuchte zu deuten. "Doch schon aber... aber ich weiß ihren Namen nicht. Mir fällt keiner für sie ein." sagte er trüb. Bulma legte ihm beruhigend eine Hand auf die Schulter und meinte "Mach dich jetzt nur nicht verrückt, dir wird es schon einfallen." "Sie hat recht, keine Eile. Denk ganz in ruhe nach, ganz ruhig." gab Cyril noch dazu.

Vegeta nickte zustimmt, sie hatten recht. Vermutlich kam er nur auf ihren Namen wenn er in Ruhe darüber nachdachte. Doch auch nach minuten fiel ihm kein Name ein. \*Warum finde ich keinen Namen für sie? Ich verstehe das nicht. Ist es etwa die Ungewissheit ihr vermutlich den Falschen geben zu können und damit einiges zu verändern?\* dachte sich Vegeta.

Er atmete einmal tief durch um sich innerlich etwas zu beruhigen, diese tatsache musste er erstmal völlig außer acht lassen. \*Ok, ganz ruhig. Mal überlegen, wie könnte ihr wirklicher Name sein?\* begann er zu überlegen und betrachtete sich die Kleine in seinen Armen. Als sie dann zum ersten Mal ihre Augen öffnete, die ihn als erstes erblickten, strahlten ihn zwei wunderschöne blaue Augen an und musste darüber lächeln.

Und plötzlich hatte er einen Geistesblitz, er erinnerte sich an einige Dinge die darauf

schließen ließen. Als er damals mit Cynder gesprochen hatte, wo sie alle dachten sie würden voneinander abschied nehmen und auch als Verota mit ihr sprach, was er beobachten konnte, fiel ihm auf wie gut befreundet Cynder und Verota waren. Und erst recht erinnerte er sich daran wie Verota reagiert hatte, als Ignitus ihnen damals die beiden jungen Drachen vorgestellt hatte und Cynders namen erwehnte. Sie war erschrocken zusammen gezuckt, aber warum?

Etwa weil sie soviel gemeinsam hatten? Als er sich diese Frage stellte fiel bei ihm der Groschen, natürlich es war so offensichtlich. "Natürlich, sie hat ihren." murmelte er, worauf er wieder die Aufmerksamkeit aller auf sich zog. "Wer hat was?" fragte Piccolo verwirrt. "Der Name der Kleinen, Verotas wahrer Name, er lautet...." er stoppte mitten im Satz, ihn durchzuckte ein merkwürdiges Gefühl, ein Instinkt, als sei etwas passiert.

Sein Blick war für einen Moment geistig abwesend, er wußte keine Sekunde später auch schon was für ein Gefühl es war. Einen von den Kämpfenden war etwas passiert, und es war Verota, etwas in ihrem Herzen breitete sich aus und es war zweifel und angst. Die Angst darum dass es sie hier nicht gab, er spürte wirklich ihre Angst und sie sie im Kampf schwächte.

"Ja, sprich weiter. Was ist los?" fragte Jäger als er versuchte seinen Blick zu deuten. Doch dessen Frage führte Vegeta wieder ins hier und jetzt und sein blick wurde nun ernst, er wußte was er nun tun musste und wandte sich an Piccolo. "Haben wir noch magische Bohnen übrig? Wenn ja gib mir sofort eine." Alle sahen Vegeta nur perplex an, was sollte das werden?

"Natürlich, hier bitte. Aber was soll das?" fragte Piccolo etwas verwirrt. Vegeta fing die Bohne auf, kaute und schluckte sie sofort. Die Wirkung war zwar nicht ganz so perfect aber er konnte so zumindest wieder aufstehen, was er auch tat. "Vegeta, was hast du vor?" fragte Cyril nun auch. "Doch vegeta ging zu eingeeisten Eingan zu, mit der Kleinen auf den Arm und sagte nur "Ich muss zu ihr." "Was? Vegeta du willst da doch jetzt nicht wirklich rausgehen oder?" fragte Chichi geschockt.

"Und ob ich das werde." sagte Vegeta ernst. Er wollte schon die Eiswand schmelzen als Piccolo ihn am Handgelenk packte "Lass das, was denkst du dir überhaupt dabei? Noch dazu in deinem Zustand, du bist noch nicht fit genug. Wenn du da rausgehst, noch dazu mit dem Kind, wirst du drauf gehen. Das ist Wahnsinn." versuchte Piccolo ihn aufzuhalten.

Doch Vegeta riss sich los und sah ihn dann mit einem Blick an den er bei Vegeta noch nie gesehen hatte, als er sagte "Aber ich muss das tun, sie muss es wissen. Versteht doch, es ist wichtig. Bitte lasst mich gehen." es klang schon beinahe wie ein Flehen, noch dazu wie er ihn ansah. Sein blick war wirklich flehend, ein besonderes Glänzen lag in seinen Augen. Doch er meinte es auch ernst. Auch Jäger sah diesen Blick und verstand.

Als Piccolo zu Jäger rüber sah und dieser zu ihm nickte verstand er und gab nach. "Na schön, wie du willst, aber gib auf dich acht." seufste er schwerfällig, wirklich wohl war ihm nicht bei der Sache. "Danke." bedankte sich Vegeta und schmolz mit seinem Ki so schnell er konnte ein Loch in die Eiswand. Die Anderen sahen ihn nur geschockt an,

Bulma wollte ihn sogar noch aufhalten. "Was? Vegeta nein, das kannst du nicht tun. Bleib hier, halt!" doch es war schon zu spät, Vegeta rannte durch das Loch in der Eiswand nach draußen direkt in Richtung des Platzes wo die Anderen kämpften.

"Vegeta nicht!" rief Bulma noch und wollte ihm noch hinterher, doch Jäger hielt sie auf. "Lass ihn, du wirst ihn eh nicht aufhalten können. Das kann keiner von uns." sagte er ruhig. "Wie meinst du das?" fragte Goten verwirrt. "Er tut nur was sein Herz ihm sagt, sein Herz sagt ihm was er tun muss. Und was das Herz sagt ist das Richtige und dem folgt er. Wir können und dürfen ihn nicht aufhalten, selbst wenn wir es wollten." erklärte Jäger. Sie alle verstanden zwar aber ob es das Richtige war mit einem neugeborenen Kind auf einen Kampfplatz zuzustürmen war fraglich.

"Ich glaub eher er ist verrückt geworden, er will der Gefahr direkt in die Arme laufen." meinte Sparx skeptisch. "Tja, wer weiß." murmelte Cyril. Und die Kleinen konnten nicht verhindern Angst um ihre Mutter zu bekommen, selbst die vorher gehaltenen Drillinge fingen nun an angstvoll zu wimmern. Morph versuchte sie zu trösten doch helfen tat es wenig. Besonders Kiara machte sich sorgen, ihre Mutter war noch nicht wieder fit genug und das spürte sie mehr als deutlich.

Was war wenn ihr etwas passierte? Vegeta würde einem Angriff nichts entgegen zu setzen haben. Das konnte sie nicht einfach geschehen lassen, sie konnte nicht hierbleiben und sich wie ein Feigling verkriechen, sie musste etwas tun. Entschlossen balte Kiara ihre Hände zu Fäusten und wollte ebenfalls rausrennen. "Ich muss ihr helfen." sagte sie entschlossen, doch Piccolo packte sie am Arm und hielt sie auf.

"Vergiss es, nicht du auch noch. Es reicht schon wenn einer sich in Gefahr begiebt." meinte der Namekianer. "Aber ich muss ihr helfen, ich kann nicht hierbleiben und nichts tun. Was ist wenn ihr was passiert? Ich muss zu ihr, lass mich los!" Kiara riss sich mit einem Ruck los und rannte davon, in die Richtung in der Vegeta verschwunden war. "Halt warte! Grr verdammt, da ist einer sturer als der Andere." knurrte Piccolo verärgert als sie einfach davonjagte.

"Es ist wohl besser wenn ich ihr nachgehe." schlug Jäger vor. "Was? Jetzt du nicht auch noch." stöhnte Piccolo genervt. "Hast vielleicht eine bessere Lösung? Abgesehen davon hat Kiara recht, Vegeta ist momentan noch zu schwach um einen Angriff stand zu halten und die Biester lauern da draußen immer noch." erklärte Jäger ihm ruhig. Piccolo musste seufsen. "Ich verstehe schon. Na schön, wenn du meinst es ist so das Beste. Schließlich kann die Kleine auch nicht ohne schutz bleiben. Vegeta würde mir vermutlich den Kopf abreißen wenn er erfährt dass wir zugelassen haben dass ihr etwas zustößt." gab er nach.

"Kommst du denn auch ohne mich hier klar?" fragte Jäger um sicher zu gehen. "Kein Problem, und Cyril ist ja auch noch hier. Und bevor du verschwindest, gib mal deinen Köcher her." "Ok." Jäger übergab ihm kurzerhand seinen Köcher. Die Anderen hatten dem bis jetzt nur geschockt zugesehen, bis es Bulma langsam zu viel wurde. "Sagt mal drehen hier jetzt etwa alle durch? Erst Vegeta, dann Kiara und jetzt willst du auch noch verschwinden? Wenn jetzt noch einer geht sind wir bald erst recht schutzlos." meinte Bulma aufgebracht und zugleich besorgt.

"Nur keine Aufregung, meine gute. So schlecht steht es um diese Situation nun auch wieder nicht." versuchte Cyril sie zu beruhigen. Kurz darauf hatte Piccolo Jäger köcher mit einem Zauber ausgestattet mit dem ihm nie die Pfeile ausgingen, gerade jetzt bei dauerangriffen war dies äußerst nützlich. "Pass bloss gut auf, ok?" warnte Piccolo ihn noch mals. "Keine sorge, und das selbe apaliere ich an dich." meinte Jäger als er sich den Kächer wieder umband. Piccolo nickte und ließ ihn ziehen.

"Oh man, hoffentlich geht das gut." murmelte Goten. "Ganz bestimmt, und wir sind ja auch stark." munterte Trunks ihn auf. Auch Luna und die Anderen fassten dadurch wieder etwas mehr mut. Allerdings konnten sie jetzt nur hoffen dass ihnen auch wirklich nichts zustieß, dennoch konnten sie aufeinander bauen.

Vegeta rannte derweil immer weiter, darauf bedacht soweit unverletzt zu den Anderen zu gelangen. Die Kleine in seinen Armen klammerte sich fest an seinen Anzug, sie hatte angst, was aber auch kein Wunder war. Einige von den dunklen Kreaturen hatten bereits öfters versucht ihn anzugreifen, ihm gelang zwar die Flucht aber sie blieben ihm auf den Fersen.

Seine Kräfte nahmen dadurch immer mehr immer wieder leicht ab und fragte sich nun wirklich wie blöd er eigentlich gewesen sein musste, in seinem jetztigen Energiezustand mitten in ein Schlachtfeld voller Monster durchzurennen. Noch dazu mit einem Neugeborenen im arm. Er war schon versucht sich in einen Drachen zu verwandeln, doch er wußte genau ob nun auf Beinen oder ob er fliegen würde keines von beiden würde ihn schneller voran bringen.

Und als Drache könne er sich vermutlich nicht mal sehr lange in der Luft halten. Und dies wurde ihm nochmals klar als er plötzlich stolperte und nun ungeschützt in den Dreck fiel. Kaum dass er auf dem Boden lag stiegen die Kreaturen im Sturzflug auf ihn herab, doch plötzlich wurden sie von etwas getroffen und verschwanden im Nichts.

Erst wunderte Vegeta sich, aber als er Jäger und Kiara auf ihn zukommen sah war es ihm klar. Kiara war wohl mal wieder, wie damals, einfach ausgebügst um ihm zu helfen und Jäger muss wohl gewußt haben dass sie es allein nicht packen würde. Bei ihm angekommen entschuldigte sich Kiara auch dafür dass sie nicht bei den Anderen im versteck geblieben war, aber Vegeta schüttelte darüber nur den Kopf und war ihr dafür nicht mal böse.

Im Gegenteil er war sogar stolz auf sie, sie ware eben mutig wie ein Sayajin es nur sein konnte. Und Jäger war er dankbar dass er sie unterstützte ihm zu helfen. Kaum dass er sich bei den Beiden bedankte hallten wieder explosionen in der Luft wieder, sie waren also nicht mehr sehr weit entfernt. Entschlossen liefen sie weiter auf das Kampfgeschehen zu.

Goku und Terrador konnten Brolefor nicht länger festhalten, dieser riss sich los und schleuderte sie mit einem kräftigen Windstoß von sich, wodurch die Zwei wieder in den nächsten Trümmern landeten. Sofort fixierte Brolefor Verota und Cynder und feurte auf sie ein, doch die Beiden konnten noch rechtzeitig in verschiedene Richtungen ausweichen so dass die Attacke nichts weiter als staub aufwirbelte.

Ignitus und Spyro nutzten dies für einen Gegenangriff und griffen ihn mit ihren stärksten Feueratmen von hinten an. Sie trafen zwar aber es verursachte nicht mal die kleinste Brannwunde, wütend wandte Brolefor sich um und hatte nun diese beiden im Vesier. Auch Goku und Terrador schalteten sich wieder in den Kampf ein.

Dadurch war Brolefor erstmal auf sie fixiert und so konnten Cynder und Verota etwas abseits erstmal wieder ein wenig Luft schnappen und kurz Kraft tanken, um sich dann wieder vereinen zu können. Doch so langsam kamen auch Cynder Zweifel ob sie diesen Kampf bestehen konnten, Brolefor war immer noch stärker als sie und die Heiligen waren immer noch nicht erschienen, bloß warum?

Diese Frage konnten sie sich wohl später stellen, sie mussten weiter kämpfen. "Verota, wir müssen wieder eins werden, los! Verota?" als Cynder sie ansprach antwortete sie nicht. Sie schwebte einfach nur weiter neben ihr, mit dem Blick ernst auf das Kampfgeschehen gerichtet, und schien in ernsthaften Gedanken. "Verota hörst du nicht?" "Ich hab dich sehr wohl verstanden aber... was soll es bringen?" fragte Verota ernst und starrte dann auf den Boden.

Durch diese Frage war Cynder erst verwirrt doch dann verstand sie was sie damit meinte. Zugleich waren Vegeta, Kiara und Jäger so gut wie bei ihnen angekommen. Als Vegeta Verota erblickte lief er von selbst schneller auf sie zu und gerade als Cynder auf ihre Frage etwas sagen wollte rief Vegeta zu ihnen hoch "Cynder!".

Darauf aufmerksam geworden blickten Verota und Cynder zu ihm hinab, sie waren verwundert was er hier tat. Doch eher einer von ihnen Fragen konnte lächelte Vegeta nur stolz zu Verota, hob das Neugeborene hoch und rief zu ihr "Du existierst.". Als Cynder es sah und hörte wusste sie nun dass nicht sie damit gemeint war, sie konnte darauf nur lächeln.

Bei Verota kam diese Neuigkeit nur langsam an. Was sagte er da, sie existierte? Sollte das dann etwa bedeuten.....? Sie sah genauer auf das Baby und erkannte sich selbst darin, noch dazu hatte er ihren wahren Namen gerufen. Sie war es wirklich, dieses Baby war wirklich sie. Als sie dies nun registrierte konnte sie auch nur lächeln und ihr stiegen Tränen in die Augen.

Doch diese Aktion blieb nicht ohne Folgen. Die Anderen stopten auf Vegetas Ruf mitten im Kampf und waren ebenfalls froh darüber als sie erkannten dass dieses Kind Verota war, und ihren wahren Namen wußten sie nun auch. Doch leider wurde auch Brolefor dadurch auf sie aufmerksam. Erst war er verwirrt was diese Aktion zu bedeuten hatte doch dann fühlte er nach der Aura Verotas und die des Kindes in Vegetas Händen und verstand.

Und als er die Aura des Babys fühlte nahm er sogleich auch die Auren der anderen drei Neugeborenen im Versteck wahr und somit auch den Rest. Ihm schlich sich sofort ein hinterhältiger Plan in den Sinn und ein fieses Grinsen schlich sich auf sein Gesicht. Langsam kam er etwas auf sie zu und grinste hinterhältig als er sprach "Na sie mal einer an, ich hab mich schon gefragt wo du stecken könntest Prinzchen. Schön dass du dich freiwillig zu erkennen gibst, das erspart mir eine Menge Arbeit."

Brolefor schritt immer weiter auf Vegeta zu, worauf Vegeta das Baby dicht aber behutsam an sich drückte, einige Schritte zurückwich und ihn mit drohendem Blick anstarrte. "Komm mir bloss nicht näher." knurrte er. "Sonst was? Du bist mittlerweile viel zu schwach um etwas unternehmen zu können, das verrät deine Aura mehr als deutlich. Es war ein Fehler von dir hierher zu kommen, denn nun kann ich dich und deine Tochter gleich mit erledigen."

"Oh nein, du wirst ihm kein Haar krümen!" stellte sich Goku ihm in den Weg, ebenso wie Spyro. Erst jetzt fiel Vegeta auch auf dass sie alle schon ziemlich was eingesteckt haben mussten, und er hatte nicht mithelfen können bloss weil er gerade zu schwach war. Verdammtes Virus, wenn er jetzt doch nur stärker wäre, dann müsste er sich nicht ständig beschützen lassen, vorallem jetzt nicht.

Auch Verota und Kiara und Jäger stellten sich vor ihm, Ignitus, Terrador und Cynder hielten Brolefor von hinten in Schach. Darauf konnte Brolefor innerlich nur lachen und führte unbemerkt seinen nächsten Schritt durch, seine Kreaturen machten sich bereits auf den Weg zu den Anderen in der Höhle. Kiara knurrte ihn nun ebenfalls sauer an "Das lassen wir nicht zu." jetzt auch bemerkte Brolefor dieses Kind wirklich.

Und ihr Gesicht erinnerte ihn nur zu gut an die Zene von damals auf Neu-Vegeta, er schenkte Kiara einen feiß grinsenden Blick. "Na so was, wer hätte das gedacht dass ich dich noch mal sehen würde. Das ist also aus dem kleinen Baby von damals auf Neu-Vegeta geworden. Eines muss man dir lassen, für dein Alter bist du schon ziemlich mutig, aber Mut kann manchmal tödlich sein, Kleine."

"Lass sie bloss in Ruhe!" keifte Verota ihn an und nahm Kiara in Schutz. Worauf Brolefor wieder feiß grinste, dieses Grinsen gefiel ihnen ganz und garnicht. "Keine Sorge, ich werde ihr nichts tun. Noch nicht, und nicht hier." "Was soll das schon wieder heißen?" fragte Spyro fast schon giftig doch Brolefor erwiderte darauf zunächst nichts sondern grinste weiter feiß vor sich hin.

Doch plötzlich vernahmen sie Schreie die genau auf sie zukamen, doch es waren nicht irgendwelche Schreie. Sie könnten schwören Babygeschreie zwischen diesen zu hören, und als sie nach den Auren spürten hofften sie sich nur zu täuschen. Doch als sie ihre Blicke dorthin wandten sahen sie wie vier der dunklen Kreaturen einige der Kinder in ihren Klauen hatten und die Anderen verzweifelt versuchten diese einzuholen.

Selbst die drei Neugeborenen und den kleinen Hiro hatten sie gekippen. Goten versuchte sich verzweifelt zu befreien ebenso wie Trunks und die Einzigen von ihnen, die an diese Wesen rankamen, waren derzeit nur noch Cyril, Luna und Piccolo. Die Restlichen konnten nur noch hinterrennen. Sie versuchten alles um sie zu befreien aber es brachte nichts.

Die Freunde glaubten nicht was sie da sahen und schritten ein, egal wohin sie mit den Kindern wollten oder was Brolefor damit bezwecken wollte sie mussten es verhindern. Ignitus nahm sich den mit Hiro vor, Goku versuchte die Babys zu retten und Spyro heftete sich an den mit Goten. Immer wieder riefen die Kinder verzweifelt, die Babys angstvoll. Normalerweise hätte sich zumindest Goten schon von selbst

befreien können aber diese Wesen raubten ihnen die Kraft. Vegeta wäre bei dem Bild und dem angstvollen Geschrei seiner Kleinen sofort zu ihnen gelaufen und ebenfalls versucht sie zu befreien, doch er wurde von den Anderen daran gehindert, er konnte nicht helfen.

Sie konnten nur zusehen wie ihre Freunde mit mühe und not die Kinder befreien wollten ohne sie dabei zu verletzen. Doch ihre Angriffe wurden abgewehrt. Jägers Pfeile wurden problemlos mit einem Schwanzhieb weggeschlagen, Cyrils Eis machte ihnen nichts aus, ebenso wie Ignitus Feuer, und auch die Ki-Attacken wurden problemlos zu ihnen weggeschleudert.

Und als wenn das nicht schon genug wäre kamen schließlich noch zwei Kreaturen angefliegen und schnappten sich Trunks und Kiara aus der Luft wie Berren vom Baum, als diese nun auch versucht hatten ihre geschwister zu befreien. Nun wurde es Verota zu viel und stürmte wütend auf Brolefor zu " Du Scheusal, lass meine geschwister sofort frei!" "Verota nein!" versuchte Terrador sie noch aufzuhalten doch es war schon zu spät dafür.

"Törichtes Kind, so erreichst du erst recht nichts." meinte Brolefor mehr für sich selbst und beförderte sie mit einem starken Windstoß ins nächste zerfallene Gebäude. Auch Cynder wurde nun wieder sauer und stürmte ebenfalls auf ihn zu, aber endete ebenso wie Verota in den nächsten Trümmern. Kurz darauf landeten auch die Anderen wieder im Dreck.

Nun erhob sich Brolefor und schenkte ihnen nur wieder ein fießes Grinsen. "Hiergeblieben, lass sofort meine Kinder frei! Was hast du überhaupt mit ihnen vor?!" keifte Vegeta ihn wütend an. "Wenn du deine Kleinen je wieder sehen willst, kommt in meine Festung der Finsternis. Dann werden wir ja sehen ob euch die Heiligen dann immer noch für würdige Auserwählte halten. Ich werde ihnen nichts tun, aber ich würde euch raten euch zu beeilen, hahahaha!" lachte Brolefor höhnisch und verschwand in richtung seiner Festung.

Seine Kreaturen folgten ihm, von denen man die Kinder nach ihnen rufen hörte. Es zog ihnen das Herz zusammen wie sie nach ihnen riefen und noch schlimmer war dass sie dies nicht verhindern konnten. Langsam rappelten sich die am Boden liegenden auf und waren für diesen Moment erstmal etwas niedergeschlagen. "Hey, geht es euch gut?" fragte Bulma vorsichtig und half Goku auf die Beine.

Luna half Spyro und der Rest half Piccolo und Cyril wieder hoch, Cynder und Verota konnten sich selbst wieder aus den Trümmern befreien. Sie alle kamen erst einmal wieder zusammen und zu überlegen wie sie weiter vorgehen sollten. Luna entschuldigte sich bei ihrer Mutter erstmal dafür dass sie es nicht verhindern konnten, doch er winkte ab, sie musste sich nicht dafür entschuldigen.

Aber schmerzlich war es wirklich und ohne dass Vegeta es wollte floßen ihm ein paar Tränen über die Wangen, worauf Goku ihn beruhigend in die Arme nahm. Ihm schmerzte es genauso dass ihre Kleinen vom diesem Ass nun entführt worden sind. Vor allem um die Babys machten sie sich besonders sorgen, sie waren gerade mal ein paar stunden alt und mussten gleich sowas erleben.

Nur Luna und Verotas ebenfalls noch junges Ich waren dem entkommen, und Verota fürchtete nun erst recht um das Leben ihrer geschwister. Doch was sollten sie nun tun? Brolefor wollte sie in seine Festung locken, so viel war sicher, und es war wohl mehr als sicher dass dies eine Falle war. "Aber wir müssen dahin. Es ist die Einzige Möglichkeit die Kinder da raus zu holen." sagte Chichi streng.

"Einerseits hast du recht aber andererseits würden wir dann blind in eine Falle tapen, wobei ich nicht verstehe warum er es auf diese weise tut. Er hätte uns auch ohne die Kleinen in seine Festung locken können." meinte Spyro. Doch darauf wußte auch keiner eine Antwort. "Ich kann mir nur den Reim darauf machen dass er uns damit verunsichern und quälen will." murmelte Verota etwas unsicher in der Stimme.

"Wer weiß, aber wir sollten hier nicht weiter länger rumstehen und nichts tun." meinte Cynder. "Allerdings, wir erklimmen nun alle diese Festung und holen sie raus." Warf Sparx in die Runde. "Nein, so werden wir es bestimmt nicht machen! Und so wie es scheint will er nur uns drei in seine Festung locken." sagte Vegeta streng. "Scheint mir auch so. Und ich habe kein gutes Gefühl dabei, diese Festung hat etwas an sich was ich nicht deuten kann." meinte Ignitus und blickte zur Festung.

"Das spürst nicht nur du. Aber wir müssen es riskieren, und die Kleinen sollen nicht lange leiden." sagte Goku und blickte ebenfalls zur Festung. "Da hast du allerdings recht. Bulma, nimm du bitte so lange die Kleine." Bat Vegeta Bulma "Aber natürlich." vorsichtig nahm Bulma ihm die Kleine ab. "Und du bist sicher dass du ebenfalls mitkommen willst? Du bist immer noch nicht ganz fit." meinte Goku etwas sorglich.

"Es muss sein und das weißt du. Außerdem kann ich nicht länger nur daneben stehen, die drei Kleinen sind vorhin erst geboren und ich kann sie als Mutter nicht im Stich lassen." erklärte Vegeta seinem Koi. "Ich weiß Vegeta, mir geht es doch nicht anders." schließlich waren sie auch Gokus Kinder. Aber wenn nur sie drei gingen würden sie erst recht zu schwach gegen Brolefor sein, Ignitus begann zu überlegen und hatte bereits eine Idee.

"Aber ihr werdet nicht allein gehen, wir werden euch deckung geben und halten uns mit gelöschter Aura in der Nähe im Verborgenen auf." schlug er vor. "Gute idee, was anderes wird uns wohl auch nicht übrig sein als uns erstmal verborgen zu halten." stimmte Terrador ihm zu, auch die Anderen waren einverstanden. Schließlich wurde dies in die Tat umgesetzt, doch zuvor bekam noch jeder eine magische Bohne.

Die Schwächeren zogen sich erstmal wieder in ein neues Versteck zurück. Und derweil hatte auch keiner bemerkt dass noch einer in der Gruppe fehlte, nämlich Morph der nun zusammen mit den entführten Kindern in einem viereckigen Käffig hockte. Die Neugeborenen wimmerten noch immer leise, Kiara und Goten versuchten sie zu beruhigen, und Hiro klammerte sich ängstlich an Trunks fest.

Entkommen konnten sie aus diesem engen Gefängnis genauso wenig wie bei den Kreaturen vorhin, die dunklen Stäbe blitzten immer wieder kurz dunkelviolet auf und entzogen ihnen die Kraft. Zudem schadete es ihnen wenn die sie berührten, Kiara hatte es schon versucht und sich dabei verletzt, zwar nicht schwer aber es war

ziemlich schmerzhaft gewesen.

Hin und wieder sahen sie sich in dem freien Raum der Festung um. Ihr Gefängnis stand mehr rechts im Raum, überall stützten stachelige Säulen die Decke. Der Boden war zwar glatt aber rissig und in den Rissen glühte es leicht rot, so als würde darunter Lava fließen, das Einzige was hier zumindest etwas Licht spendete. Weiter hinten links von ihnen hob sich der Boden etwas und genau darauf stand sowas wie ein Thron, ganz in schwarz und oberhalb an den Seiten erstreckten sich zwei große, ebenfalls schwarze, stachelige Drachenflügel.

Brolefor stand auf der anderen Seite, genau vor ihnen, am Rande, starrte herunter und wartete. Er achtete garnicht auf seine Geiseln, stand nur da, die Arme vor sich verschrenkt und sein schweif peitschte immer wieder leicht ungeduldig auf den Boden. Da er sie nicht weiter beachtete nutzten die Kinder dies um zu überlegen wie sie heir rauskommen sollten. Morph hatte schließlich eine kleine Idee, da der Käffig ein Schloss besaß verwandelte er sich in einen kleinen gelben Schlüssel und versuchte ihn aufzuschließen.

Doch kurz bevor er sich ins Schloss stecken konnte wurde er bemerkt "Das lass mal schön bleiben." sagte Brolefor tonlos, drehte sich leicht um, zeigte mit dem Finger auf ihn und feuerte einen blauen Strahl auf ihn ab der Morph plötzlich versteinerte bzw einfro, da er blau angelaufen war und nun in seiner Standartform gefroren auf dem Boden fiel. "Morph!" rief Goten erschrocken.

Kiara hob den kleinen Formwandler durch das Kitter auf ihre Hand und sah ihn trurig an, wie konnte man nur so grausam sein? Schließlich starrte sie Brolefor sauer an, der gerade seinen Arm sinken ließ. "Du Miesling, warum tust du nur sowas? Was hast du mit uns vor?" keifte sie ihn an, doch Brolefor lächelte nur wie sonst auch. "Mit euch habe ich garnichts vor, zumindest nichts sonderliches." antwortete er gelassen.

"Dann kannst du uns ja gleich wieder frei lassen." meinte Trunks sauer. "Das könnte euch so passen, ihr bleibt schön hier. Schließlich brauche ich euch noch, das heißt wenn ihr mir in dem Sinne wirklich so nützlich sein solltet wie ich annehme." grinste er verstohlen. "Du bist echt das Letzte, weißt du das? Aber warte es nur ab, mama, papa, unsere Schwester und unsere Freunde werden kommen und uns hier raus holen. Und dann kannst du dein blaues wunder erleben!" keifte Kiara ihn an.

Auf diese Worte sah Brolefor sie nun herabschätzend an und kam auf sie zu. "Ach wirklich? Und aus welchem Grund sollten sie das tun, kannst du mir das vielleicht verraten?" so wie Brolefor das fragte entging ihnen nicht dass er dabei leicht angriffen und etwas abwesend klang. Als er vor ihren Käffig stand antwortete Kiara ohne furcht und mit entschlossenheit "Das liegt doch auf der Hand, weil sie uns lieb haben und sie würden nie zulassen dass uns etwas passiert, darauf kannst du gift nehmen." "Ach wirklich?" er hockte sich zu ihnen runter und sah ihnen in die Augen. "Ist das so ja?" er klang immer mehr etwas abwesend.

"Habt so großes vertrauen zu ihnen dass du das für möglich hältst, dass sie euch retten können?" fragte er weiter "Aber natürlich tuhen wir das, schließlich haben sie uns lieb." sagte Goten. Darauf sah Brolefor ihnen nur weiter in die Augen und schien

teilweise gedanklich wo anders zu sein, diese Augen waren wirklich dunkel und kalt. Die schwarzen Schlitze hatten etwas sehr böses an sich und dennoch, wenn Kiara es nicht besser wüsste könnte sie meinen etwas verletztes in seinem innern in diesen Augen zu sehen.

Als Brolefor etwas in gedanken war und vor sich hin murmelte "Liebe.... vertrauen..... freundschaft.... so was kannte ich auch mal." murmelte er vor sich hin. Die Kinder glaubten sich verhöhrt zu haben, zudem eine Spur von traurigkeit in seiner Stimme wiederklang. Und in dem Moment sah Kiara etwas sehr seltsames, in seinen Augen veränderte sich etwas. In diesen so entlos wirkenden finsternen Augen flackerten kurz Brolys und Malefors ebenbilder auf, kurz hintereinander, nur für eine kurze Sekunde und Kiara könnte schwören gehört zu haben wie sie flehend "Hilft uns." riefen. Und wenn sie richtig gesehen hatten sahen sie verzweifelt aus.

Als dies geschah schüttelte Brolefor den Kopf und kniff die Augen zusammen, und erhob sich mit scherzverzehrten gesicht eher er sie wieder mit diesem finsternen Blick anstarrte und nun wütend sagte "Alles hirnerbranntes unsinn! Wer braucht sowas schon und sobald ich sie alle vernichtet habe werde ich das auch beweisen. Das alles wie Liebe, Freundschaft und Vertrauen ist nichts weiter als abergläubischer schwachsinn. Sobald ich die ganze Welt in ein Reich der Finsternis verwandelt habe ist damit schluss. Also geniest noch eure letzten Minuten die ihr zu leben habt." knurrte er wütend und schritt wieder zum anderen Ende, an den Rand dieses Raumes.

Was da gerade vor ihnen abgelaufen war konnten sie sich gerade nicht erklären, doch irgendwas stimmte nicht mit diesem Brolefor, so viel war sicher. Kiara begann zu überlegen und erinnerte sich an die Geschichte die sie noch garnicht so lange her zu hören bekommen hatten. Könnte etwa wirklich etwas dahinter stecken dass diese zwei Personen, die sie gesehen hatte, unschuldige Seelen waren in diesem Wesen gefangen waren? Nach dem Ereignis war das stark anzunehmen.

Goten konnte nicht leubnen dass es ihm langsam angst machte und da ging es Trunks und Kiara gerade nicht anders. Morph war in Kiaras händen nun auch wieder aufgetaut und schmiegte sich zittern an sie. Hiro und die anderen Kleinen fingen nun auch wieder leise an zu wimmern. "Meint ihr sie kommen noch rechtzeitig?" begann Goten nun etwas unsicher zu fragen als er und und die anderen Beiden versuchten die Kleinsten wieder zu beruhigen.

"Ganz bestimmt, unsere Eltern lassen uns nicht im stich. Ich bin sicher sie kommen bald un holen uns hier raus." sagte Kiara sicher worauf die Beiden auch wieder etwas zuversichtlich lächeln konnten "Ja, du hast recht. Sie lassen uns nicht hängen. Aber ich frag mich immer noch was der Typ vor hat." meinte Trunks. "Das frag ich mich auch." murmelte Goten. Kiara musste darauf seufsen, sah in den dunklen Himmel und hoffte in ihren gedanken \*Ich hoffe dass dies alles noch ein gutes Ende haben wird. Besonders um Mama mache ich mir sorgen, sie ist noch zu schwach. Und Brolefore hat sie alle drei aufgefordert herzukommen wenn sie uns wieder haben wollen, was hat er nur vor? Ihr Götter steht uns bei.\*

Derweil waren die fünf Drachen und drei Sayajins dem Zentrum der Festung schon ganz nahe. Doch kurz bevor sie noch näher ran flogen tüfftelten sie einen Plan aus,

einer musste die Kinder unbemerkt befreien während die Anderen Broelfor ablenkten. Zwar würde es etwas auffallen aber Vegeta entschied sich die Kleinen zu befreien und wenn etwas schief gehen sollte konnte der Eine auf den Anderen zählen.

Nun flogen die Anderen vorne auf die Festung zu währen Vegeta unbemerkt von hinten kam, die Auren konnte er dort ganz deutlich spüren. Brolefor hatte sie bereits schon erwartet und begrüßte sie grinsend von seinem Thron aus, auf den er sich zuvor noch gesetzt hatte und sich nun erhob, als sie mitten im Raum landeten. "Ihr seid also tatsächlich gekommen, wie erfreulich. Doch wie es scheint konntet ihr mal wieder nicht darauf verzichten unnötige unterstützung mitzuschleppen." höhnte er und kam einige schritte auf sie zu.

Die Kinder strahlten als ihre Freunde und Familienmitglieder sahen, sie wollten schon vor freude aufrufen und ihnen sagen wie froh sie sind dass sie kommen waren. Aber bevor sie etwas sagen konnten sah Goku sie kurz mit einem ermahnenden Blick an, der wohl so viel sagen sollte dass sie jetzt besser nichts sagen sollten. Vegeta brauchte die Zeit in der Brolefor auf die Anderen fixiert war um die Kinder unbemerkt aus diesem Käffig zu holen.

"Wir konnten ja schlecht zulassen dass du unsere Kleinen gefangen hältst." knurrte Goku. "Und was heißt hier bitte unnötig? Du hast keine Ahnung was freundschaft alles bewirken kann." knurrte Cynder. Doch Brolefor schenkte ihr einen Blick der sie fast zu durchschauen schien und grinste höhnisch. "Ach, das musst ausgerechnet du sagen?" er schritt noch zwei schritte auf sie zu.

Vegeta war nun am Käffig angekommen und versuchte das Schloss auf zu kriegen, doch es wra nicht klein zu kriegen, ohne dass er dabei auffliegen würde. Schließlich bat er Morph nochmals darum sich in eienn Schlüssel zu verwandeln und diesmal klappte es endlich. Kiara war so froh dass sie ihm erstmal um den Hals fiel. "Ist schon gut, aber nun verschwindet mit den Babys von hier." flüsterte Vegeta ihnen zu. Goten und Trunks taten worum sie gebeten wurden.

Goten schnappte sich Hiro und Trunks zwei der drei Babys, sie standen nun hinten am Rand und warteten noch auf ihre Schwester. Doch Kiara bewegt sich noch kein Stück, es gab noch etwas was sie ihrer Mutter noch sagen musste. Doch eher sie dazu kam wurde ihre Aufmerksamkeit auf das Geschehen vor ihnen gelenkt, Brolefor hatte Cynder angegriffen und in die nächste Säule befördert. "Cynder!" rief Spyro.

"Es ist wirklich nicht zu fassen, nach allem was sie dir angetan hat vertraust du ihr immer noch. Hast du etwa schon vergessen dass sie es einst war die dich in den Brunnen der Seelen lockte um mich zu befreien?" höhnte Brolefor. "Das ist längst vorbei und außerdem hat sie mich nicht dorthin gelockt, du lügst." knurrte Spyro ihn an. "Tse, offenbar macht liebe nicht nur blind sondern auch dumm." sagte Brolefor herabschätzend.

Spyro half derweil Cynder wieder auf die Beine. "Wie kannst du das behaupten? Die Liebe ist mächtiger als du glaubst oder dir vorstellen kannst. Ebenso wie freundschaft." sagte Ignitus ernst auf dessen Kommentar. "Ihr glaubt also weiterhin an diesen ganzen Schwachsinn?" fragte Brolefor knurrend. "Das ist kein Schwachsinn

und das beweisen wir dir auch, indem wir dir das Handwerk legen." knurrte Goku und ballte die Hände zu Fäusten. "Ha! Dann beweist mal schön, ihr werdet mich nie besiegen." ohne Vorwarnung spurrte Brolefor auf sie zu und es begann wieder ein bitterer Kampf.

Doch diesmal war etwas anders, sie konnten noch nicht deuten was es war aber irgendwie kam es ihnen vor als würde etwas an diesem Ort ihnen einen Teil ihrer Kraft entziehen. Selbst ihre Angriffe fielen schwächer aus als sie hätten sein sollen und Brolefor war ganz klar im Vorteil, nur warum? Irgendwas stimmte hier nicht, war das der Grund warum er sie hierher gelockt hatte?

Brolefor gelang es einen nach den Anderen auf die Bretter zu schicken, sie konnten nur verletzt am Boden liegen und sich nicht mehr rühren. Und es ließ sie nun stärker spüren dass ihnen etwas die Kraft raubte. Besonders Goku und Verota war dies nicht entgangen, sie konnten sich nicht mal in einen Sayajin verwandeln. Verota und Cyril waren die Nächsten die zu Boden fielen und Goku wurde von Brolefor so sehr auf die Erde geschmettert dass er nur reglos auf dem Rücken liegen konnte.

Als wenn dies nicht schon reichte setzte Brolefor seinen rechten Drachenfuß auf seinen Oberkörper und nagelte ihn regelrecht fest, allein schon sein Gewicht ließ Goku kurz aufjammern als sich rechts und links neben seinen Kopf die Krallen in den Boden bohrten. Brolefor schmunzelte wie

"Na, habt ihr es nun doch endlich begriffen dass ihr gegen mich nichts ausrichten könnt? Und wo bleibt nun eurer sogenannter Beweis? Wobei mir einfällt, hast du nicht behauptet dass ich derjenige sei der nichts versteht? Was soll ich bitte nicht verstanden haben, dass Freundschaft das Wertvollste im Leben ist? Das Liebe angeblich alles überstehen kann? Lächerlich!" höhnte Brolefor knurrend und verstärkte den Druck auf Gokus Körper was ihn erneut aufschreien ließ.

"Ihr seid wirklich erbärmlich. Dank eures übermutes seid ihr mir sogar freiwillig hierher gefolgt, obwohl ihr wußtet dass es wohlmöglich eine Falle ist, habe ich recht? Ihr seid wirklich dumm, denn hier bin ich noch um einiges stärker als vorhin, denn im Gegensatz zu euch beziehe ich meine Kraft aus der Dunkelheit." höhnte er weiter und drückte noch mehr auf Goku ein. Jetzt verstanden sie, kein Wunder dass es ihnen hier so komisch ging. Die Macht der Finsternis die hier herrschte war daran schuld.

Bei dessen Worten fiel Kiara nun wieder ein was sie Vegeta eigentlich hatte sagen wollen und erzählte es ihm schnell, was sie gesehen hatte als er ihm in die Augen gesehen hatte. Vegeta fand es mehr als gut dass sie es ihm gesagt hatte, denn nun wurde wohl immer mehr deutlich dass jemand anderes hinter diesem Brolefor steckte. Vegeta forderte sie nun nochmals auf zu verschwinden, Kiara schnappte sich auch ihr Geschwisterchen und verschwand mit ihren Brüdern, zumindest hatten sie das vor.

Denn kurz nachdem sie vom Boden abhoben hatte Brolefor schon längst bemerkt dass sie abhauen und fuhr fort. "Ihr seid mir wirklich alle wie die Fliegen ins Netz gegangen, und damit meine ich wirklich ALLE!" Plötzlich drehte er sich um und nahm Vegeta ins Visier, erhob den Arm und nagelte ihn mit dunkler Magie an

Händgelenken und Beinen an die Mauer hinter ihm fest. "Scheiße." fluchte Vegeta und versuchte sich loszureißen, vergebens, er kam nicht los.

"Mama!" rief Kiara erschrocken. "Dachtet ihr etwa wirklich ich habe nicht bemerkt wie du sie befreit hast? Das war mehr als leichtsinnig." Brolefor ließ von Goku ab und begab sich nun zu Vegeta, der noch immer versuchte sich zu befreien. "Was soll das werden? Lass mich sofort frei Brolefor, oder sollte ich besser sagen Borok?" Als Vegeta das sagte zog Brolefor nur fragend die Augenbrauen zusammen "Borok? Wer soll das bitte schön sein? Außerdem bin ich mein eigener Herr, verstanden?" grollte er.

Die Anderen waren erst verwirrt über Vegetas aussage, doch sie verstanden was er damit herausfinden wollte. Aber es schien vermutlich so zu dass sie sich in dieser hinsicht geirrt hätten, oder war es ihm garnicht bewußt dass er von jemanden kontrolliert wurde? Herausfinden konnten sie das momentan jeden falls nicht. Brolefor nahm seine Bewegung wieder auf und kam wieder grisend auf ihn zu "In übrigen..." begann er. Als er bei ihm angekommen war ergriff er dessen Kinn und begutachtete ihn. "Hm, eigentlich ist es schon etwas schade dass du an dem Virus nicht verreckt bist, andererseits hat es auch seine Vorteile dass du noch lebst mein guter." grinste er hinterhältig.

Goku und die Anderen hatten sich nun wieder aufgerappelt und als Goku das sah stieg in ihm die Wut. "Lass ihn bloss in ruhe!" keifte er. "Oh, ich werde ihn schon in ruhe lassen, sobald ich ihm seinen derzeit sehnlichsten Wunsch erfüllt habe." grinste Brolefor weiterhin. Sie verstanden nicht und Vegeta verstand noch weniger was er meinte und riss sich mit einem Ruck mit dem Kopf aus dessen Griff los. "Was redest du für eine Scheiße? Ich habe keinen Wunsch und selbst wenn warum solltest du ihn mir erfüllen, wobei ich bezweifle dass du das wirklich kannst?" keifte Vegeta wütend.

Doch Brolefors grinsen wurde nur breiter. "Ach, bist du dir da wirklich so sicher? Wohl kaum, denn ich kann ihn in deinen Augen sehen. Du wünschst dir Kraft die du derzeit nicht besitzt, nicht wahr?" fragte er. Vegeta konnte nicht gerade leubnen dass er damit recht hatte, ja er wünschte sich momentan wirklich stärker zu sein, aber warum interessierte ihn das?

Allein schon wie ertrapt Vegeta dabei schaute ließ Broelfor aufkichern. "Wußte ich es doch, nun ich erfülle dir das gerne." schmunzelte er weiter. Goku gefiel das garnicht, egal was er damit meinte es war mit sicherheit nichts gutes. "Was zum Donner soll der Misst? Lass ihn gefälligst zufrieden." keifte Goku ihn an. "Erst wenn ich mit ihm fertig bin. Und ich frage euch nochmal, jetzt wo dein Liebster in schwierigkeiten steckt und ich ihn in der Hand habe, glaubt ihr immer noch dass Liebe alles überwinden und bezwingen kann?" es war nicht zu überhören dass etwas hinterhältiges in seiner Stimme wiederklang.

"Natürlich, was glaubst du denn?" knurrte Spyro. Doch darauf grinste Brolefor nur weiterhin. "Nun wenn das so ist..... dann zeigt mir doch mal ob sie auch..... dass hier übersteht!" Brolefor hatte wieder den Arm gehoben, richtete ihn auf Vegeta dessen körper darauf von einer rotblitzenden Kraft durchzocken wurde. Es verursachte ihm mehr als große schmerzen und schrie seinen schmerz hinaus. "Vegeta!" rief Goku entsetzt, doch es war schneller vorbei als er gedacht hatte.

Brolefor löste nun den Zauber der ihn gefesselt hielt und schleuderte ihn mit seinen Kräften direkt vor Gokus Füße auf den Boden. Vegeta schien es nun garnicht gut zu gehen, sein ganzer Körper schmerzte, es zog, zerrte, drückte und pochte in seinem Innern. "Du Arschloch, was hast du ihm angetan?!" knurrte Cynder doch Brolefor lachte nur. "Hehe, ich habe ihm nur seinen sehnlichsten Wunsch erfüllt, dass ist alles." war seine Antwort.

Vegeta versuchte sich derweil aufzurichten, doch wegen den Schmerzen konnte er sich nicht halten und sank wieder zu Boden, er konnte sich nur aufbäumen. "Vegeta, was ist los mit dir?" fragte Goku besorgt. "Kakarot.... ihr müsst... verschwinden." presste er zwischen den Zähnen heraus. "Was? Aber ich kann dich hier nicht zurück lassen." protestierte Goku dagegen. "Ihr müsst.... schnell.... bevor... es zu spät ist...." "Was meinst du?" Goku wurde daraus nun wirklich nicht schlau.

"Was hast mit ihm angestellt?" knurrte er Brolefor sauer an. "Wie ich schon sagte, seinen Wunsch erfüllt. Und wenn ihr euch entschließt entgegen seiner Bitte hier zu bleiben wirst du sehen warum." lächelte er weiterhin und es schien ihm zu gefallen wie Vegeta sich quellte. Und was Vegeta davon mitbekam ließ ihn sauer werden, doch er konnte nichts mehr dazu sagen da der Schmerz zwar abklang aber sich nun etwas in seinem Kopf ausbreitete. Er spürte dass sich etwas gewaltig veränderte und er wußte auch warum, und gerade das machte ihm angst, große angst.

Er rappelte sich etwas auf und hielt sich plötzlich den Kopf und rief verzweifelt "Nein nicht! Ich will ich selbst bleiben!" dass die Anderen noch da waren, die nun doch etwas von ihm zurückgewichen waren, vernahm er nicht mal mehr wirklich, sein Bewußtsein veränderte sich langsam immer mehr. Einer wollte schon wieder fragen was los sei doch dann sahen sie dass Vegeta sich veränderte. Und Vegeta selbst spürte es mehr als deutlich, es ließ ihn in panisch werden.

Seine Beine, auf denen er hockte, wuchsen zusammen, die Farbe änderte sich in ein braunorange und die Struktur die sich langsam ausbreitete sah aus wie Gewebe. Seine Hände färbten sich bis zu den Ellenbogen nun auch tiefviolet und seine Haare schienen sich nun auch in bestimmten Bündeln zu spalten. "Nein!" rief er erneut panisch. Als Kiara das sah wollte sie zu ihm eilen doch als Vegeta bemerkt dass sie immer noch da waren schrie er wieder "Verschwindet, sofort!".

Kiara fiel es schwer einfach so zu abzuhaue und blieb noch immer an ort und stelle, auch die Anderen hatten sich noch nicht in bewegung gesetzt. "Ihr müsst alle verschwinden." Vegetas stimme wurde langsam schwach, seine Sicht verschwamm langsam und diese Struktur mahcte sich nun auch in seinem Gesicht breit. "Aber Vegeta..." wollte Goku schon ansetzen doch Vegeta sprach ihm dazwischen. "Kakarot, erinnerst du dich noch an das worum ich dich gebeten hatte als wir zum ersten mal im Park trafen?" fragte er und sah Goku traurig an.

Und dieses orangebraune Gewebe, dass nun seine Beine völlig eingenommen hatte und nun keine mehr besaß bzw es völlig eingenommen hatte und ihm nur noch bis zur Hüfte reichte, breitete sich immer weiter aus. Es war sogar schon das Augenförmige Muster darauf zu erkennen. Auf dessen Frage nickte Goku und Vegeta fuhr fort, mit

traurigen Blick auf ihm. "Ich befürchte.... du wirst nun keine andere Wahl mehr haben, als mir diesen gefallen zu tun, bevor es zu spät ist." murmelte er ihm zu, eine vereinzelte Träne lief an seiner Wange entlang als er sagte. "Es.... tut... mir leid."

Eher sich diese Gewebefläche unter ihm völlig ausbreitete, sich an den Rändern erhob und ihn in einer Gewebekugel einschloss, die Augenmuster auf dieser sahen dabei mehr als umheimlich aus. Vegetas schmerzen wurden wieder stärker, ihm verschwamm immer mehr die Sicht und die Kugel wuchs sogar langsam zur doppelten Größe.

Im Innern versuchte Vegeta sich noch dagegen zu wehren doch es brachte nichts und im Grunde wußte er auch dass es schon längst für ihn zu spät war. Seine Gedanken vernebelten komplett und machten etwas völlig anderem Platz. Er vergass alles was er je wußte, vergass seine Persönlichkeit, vergass wer er war und es nahm ihn immer mehr ein.

Die Freunde wußten nicht was sie tun sollten, sie wußten nicht was mit Vegeta gerade geschah. Doch sie erfuhren es schneller als erwartet. Es dauerte keine fünf Sekunden eher sich diese Kugel wieder öffnete und ein völlig anderes Wesen preisgaben, und die Gewebefläche die sich sank verursachte eine kurze aber starke Druckwelle über den Boden. Der ganze Körper bestand fast nur aus diesem orangebraunen Gewebe, besonders das was ihn eingeschlossen hatte und nun wie ein flachen Kleid auf dem Boden lag.

Selbst die Haare waren daraus, nur die Spitzen waren tiefviolet ebenso wie die Hände und bis zu den Ellenbogen. Und besonders das Gesicht hatte sich verändert. Goku traff es nun wie der Schlag, warum ahtte er es nicht früher erkannt? Vegeta war vor seinen Augen zu dem Mutiert wovor er ihn gewarnt hatte, zu einem Macha. Die Augen die ihn nun anstarrten waren völlig weiß und leer, nur der Hass und die Leere spiegelten sich in ihnen wieder.

Brolefor konnte darüber nur lachen. "Haha, perfekt. Ihr hättet abhauen sollen so lange ihr noch konntet. Aber ihr wolltet es ja nicht anders. Und nun zeig mir doch mal ob die Liebe auch das überstehen kann, hahaha!" lachte Brolefor höhnisch und befahl dem Macha sie anzugreifen. Die Freunde glaubten nicht was sie sahen, nicht nur dass er Vegeta zu so einem Wesen hatte mutieren lassen, nein, er war auch noch in der Lage ihn in dieser Form zu kontrollieren.

Cyril machte sich derweil zu den Kleinen auf und brachte sie weg, er hatte ebenfalls bemerkt dass sie immer noch dort waren. Erst protestierten sie aber es war wohl das Beste. Goku hätte sich derweil selbst ohrfeigen können, Vegeta hatte ihn zuvor doch noch gewarnt, hatte von Bulma gesehen zu was er werden würde und trotzdem hatte er es nicht erkannt. Und gerade jetzt erinnerte er sich daran was Vegeta ihm gesagt hatte.

(Rückblick)

"Hör mir bitte ganz genau zu, Kakarot. Bei Elitekriegern konnte es vorkommen dass das Virus nach der Heilung sozusagen einen letzten Versuch startet den Körper zu kontrollieren. Eigentlich stirbt es ja ab wenn es seine Zellen nicht loswerden kann und

keine Energie mehr anzapft. Aber es kann vorkommen dass nicht alle absterben und noch ein paar einzelne Viren im Körper überleben. Wenn diese nach der Geburt wieder aktiv werden fangen sie damit an nach und nach den Körper wieder unter Kontrolle zu kriegen, es übernimmt den gesamten Körper und man fängt an zu einem vollkommen anderen Wesen zu mutieren. Wenn das dann passiert können die Jenigen weder klar denken noch wissen sie wer sie sind oder waren und greifen dann alles und jeden an, was sich ihnen in den Weg stellt. Ich habe angst ebenfalls zu so einem Monster zu werden, verstehst du?"

(Rückblick ende)

Das waren genau Vegetas Worte und es bedeutete also dass Vegeta ihn in dieser Form nicht mal erkannte, er wußte nicht wer er war oder er selbst bzw sie, da das Wesen doch recht weiblich aussah. Und wie Broly es überhaupt hinbekommen hatte diesen effekt einzuleiten war ihm schleierhaft, zwar hatte er in dieser Form nun wieder Kraft, was er auch spüren konnte, aber es war nicht mehr sein Vegeta. Er war nicht mehr und dass war genau das wovor Vegeta am meisten angst gehabt hatte, wie konnten sie ihm da nur helfen und dabei noch ihren feind besiegen?

//Ok, ab hier lasse ich das Kapitel nun enden, war ja so auch schon ne menge finde ich. Aber um ehrlich zu sein war ich damit an manchen stellen selbst nicht so ganz zufrieden, und ich schätze man hat gemerkt dass ich gerade an diesen Stellen am hängen war und nicht genau wußte was ich schreiben sollte. Aber man, ich bin froh es endlich fertig gekriegt zu haben und hoffe dass es euch trotzdem gefallen hat :) Und falls ihr fragt, Kiara hat Broly in seiner normalen Form gesehen, und zu Vegetas verwandlung könnt ihr in der Charabeschreibung nachsehen, es gibt auch einen Link dazu, falls nicht ganz verständlich war wie die Verwandlung in etwa aussehen sollte (Siehe: Das Gesicht des Virus) ^^´ Tja, ich werde mich so bald es geht auch ans nächste Kapi machen, hab euch schließlich mit dem hier schon zu lange warten lassen ^^´. Also dann bis zum nächsten Kapi :)//